Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 65 (1958)

Heft: 1

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Geschäftsgang in den einzelnen Zweigen unserer Wirtschaft. Diese Berichte, von denen der Leser an anderer Stelle der vorliegenden Nummer unserer «Mitteilungen» solche aus der Textilindustrie findet, sind der Schweizerischen Bankgesellschaft aus den Kreisen ihrer Geschäftsfreunde zur Verfügung gestellt worden.

Man-Made Fibres formerly Artificial Fibres by *R. W. Moncrieff,* B.Sc., F.R.I.C., F.T.I., 661 Seiten mit 215 Abb., London, National Trade Press Ltd. 1957. Geb. 65/-.

Die beiden ersten Auflagen dieses Buches sind 1950 und 1954 unter dem Titel *Artificial Fibres* erschienen. Es ist also kein neues Buch, sondern ein unter neuem Namen erweitertes Werk über alle von Menschenhand geschaffenen Fasern. Der in England sehr bekannte Fachmann hat seine Arbeit seinem verstorbenen Vater William Moncrieff «A Pioneer in the Weaving of Artificial Fibres» gewidmet. — Im Vorwort weist er kurz darauf hin, daß die «Man-Made Fibres» im Zeitraum der letzten zwanzig Jahre gewaltige Fortschritte gemacht haben und — obwohl deren Herstellung nicht einfach ist — daraus eine Großindustrie geworden sei.

Das sehr umfangreiche und vorzüglich ausgestattete Buch ist in fünf große Teile mit insgesamt 44 Kapiteln gegliedert. Wir können somit den reichen Inhalt nur kurz streifen.

Der I. Teil unter dem Titel «*The Structure and Properties of Fibres*» wird mit Angaben über fundamentale Zusammenhänge, über Struktur und Synthese sowie chemische Zusammensetzungen der Fasern und ihrer Eigenschaften eingeleitet. Im II. Teil «*Regenerated and Modified Cellulose and Alginic Fibres*» streift der Verfasser die historische Entwicklung von den frühesten Versuchen und der Chardonnet-Seide an und schildert dann die Herstellung von Viskose-Rayon, Kupferammoniak-Rayon, von Azetat und Triazetat, hochfesten Zellulosefasern: Cordura, Fortisan usw., chemisch modifizierten Zellulosefasern sowie von Alginatfasern. Der III. Teil gibt unter der Ueberschrift «*Regenerated Protein Fibres*» Aufschluß über die verschiedenen Caseinfasern und leitet dann zum umfangreichen IV. Abschnitt der Synthetischen Fasern über. Mit Nylon beginnend, schildert der Verfasser in diesem Teil die Herstellung von Perlon, Terylene, Vinyon, Dynel, Saran, Orlon, Pan, Dralon und all der andern vollsynthetischen Fasern, deren Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten, Vorteile usw. Auch über Glasfasern und metallische Garne gibt dieser Teil Auskunft. Im letzten Teil werden unter dem Titel «*Processing*» die verschiedenen Faserprüfungsmethoden, Färben und Ausrüsten behandelt, sowie ökonomische und soziale Aspekte der durch die Man-Made Fibres geschaffenen Lage beleuchtet. Abschließend gibt ein alphabetisches Namenverzeichnis Aufschluß über die Art der Fasern und nennt auch deren Hersteller. Die vielen Abbildungen, schematischen und graphischen Darstellungen vermitteln dem Leser Ein- und Ueberblicke in die Fabrikation und Vergleiche mannigfaltiger Art. Kurz zusammengefaßt: Das Werk eines Fachmannes und gründlichen Kenners des so umfangreich gewordenen Gebietes der Man-Made Fibres, das gebührende Beachtung verdient. -t -d.

The Economics of Man-Made Fibres. — *Von Douglas C. Hague.* 1957, Verlag Gerald Duckworth & Co. Ltd., 3 Henrietta Street, London WC 2. 30/-.

Dieses Buch, dessen Verfasser Lector über Wirtschaftspolitik am Universitäts College in London ist, ist wohl das erste Werk, das die Wirtschaft der in England chemisch geschaffenen Fasern in ihrem ganzen Umfange schildert. Nach kurzen Hinweisen auf die Eigenschaften von Rayon, synthetischen und Proteïnfasern, streift der Verfasser die Entwicklungsgeschichte der «Kunstseide». Wenn er dabei eingangs erwähnt, dass «a Frenchman, Audemars», im Jahre 1885 ein Patent dafür erhielt, weil es ihm gelungen war, aus Nitrozellulose Fäden zu erzeugen, so irrt er sich in doppelter Hinsicht: Audemars war kein Frenchman, sondern ein Schweizer (von Lausanne), und sein Patent erhielt er in Wirklichkeit schon 30 (!) Jahre früher, Anno 1855. Es ist aber denkbar, daß es sich bei der angegebenen Jahreszahl um einen Fehler des Druckers handeln könnte.

Douglas schildert dann die ganze weitere Entwicklung, gibt in verschiedenen Tabellen genaue Angaben über die sich ständig steigernde Produktion, über Preise im Vergleich mit Baumwolle, Wolle und Seide, über das investierte Kapital der verschiedenen Firmen, über die Lage während den Kriegs- und Nachkriegsjahren für Viskose und Azetat und über die Struktur der Rayonindustrie. In einem besonderen Kapitel behandelt er Nylon und Terylene und streift dabei kurz die verschiedenen amerikanischen synthetischen Fasern sowie die Proteïnfasern. Ohne auf den Inhalt aller Abschnitte näher einzutreten, erwähnen wir kurz die Ueberschriften einiger Kapitel, um den reichen Inhalt wenigstens anzudeuten: The Processing of Man-Made Fibres in the Silk Trade, The Use of Man-Made Fibres in the Cotton Industry, Man-Made Fibres in the Wool Textile Industry, Man-Made Fibres in Textile Finishing. Prof. Hague schildert darin das Eindringen und die durch die künstlich geschaffenen Faserstoffe bewirkten Veränderungen in der Industrie und im Handel und streift künftige Möglichkeiten. Der Abschnitt «Processing of Man-Made Fibres in the Silk Industry» enthält recht interessante Vergleiche über die Automatisierung in der englischen Seiden- und Baumwollweberei, wobei er auch die verschiedenen Webstuhlfabrikate streift. Es heißt da u. a., daß die Webstühle für feinste Rayonwaren entweder amerikanische oder schweizerische Automaten seien und «so far as pure quality is concerned, the Swiss, represented especially by the firms of Rüti, Benninger and Saurer, lead the world in the manufacture of automatic looms. These looms, however, are very expensive and there is a growing tendency in the British silk trade to look elsewhere for them».

Der Verfasser schließt seine Betrachtungen mit Abschnitten über Neuerungen in der Produktion von Man-Made Fibres und Neuerungen in der Verwendung derselben und weist im letzten Abschnitt «Wettstreit und Neuerungen» kurz auf künftige Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der synthetischen Faserstoff-Industrie hin. Diese Schlußbetrachtungen sind eine kritische Analyse der Faktoren, die für Neuerungen in der Industrie fördernd oder hindernd wirken können. R. H.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Basler Stückfärberei AG., in Basel. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Max Lindenmeyer und zum Vizepräsidenten der bisherige Präsident Werner Schetty.

Texoplast AG., in Zürich 1, Handel mit und Export und Import von Textilien, vor allem Rohgeweben usw. Dr. Hans Robert Jenny ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Karl Korrodi, von Zürich, in Kilchberg (Zürich). Neues Geschäftsdomizil: Universitätstraße 39, in Zürich 6.

Textildruckerei Adliswil A. Furrer, in Adliswil. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Friedrich Huber AG., in Uzwil, Gemeinde Henau, Weberei und Handel mit Textilwaren. Das Grundkapital beträgt 250 000 Franken und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kommanditgesellschaft «Friedrich Huber & Co.», Baumwollweberei und Handel mit Baumwollwaren, in Uzwil, Aktiven und Passiven gemäß Uebernahmebilanz per 31. Januar 1957. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Friedrich Huber, von Ueßlingen (Thurgau), in Uzwil, Gemeinde Henau, Präsident, und Jakob Näf-Huber, von St. Peterzell, in Flawil. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Ferner wurde Einzelunterschrift erteilt an Otto Scheidegger-Huber, von Huttwil (Bern, in Jonschwil. Geschäftsdomizil: Konsumstraße.

Industrial Plants Corporation, in Zürich 2, Aktiengesellschaft, An- und Verkauf und Vermittlung von Gesamt- und Teilanlagen für die Herstellung von Textil-Fasern, -Garnen und -Geweben aller Art usw. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. November 1957 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Industrial Plants Corporation in Liquidation** durchgeführt.

J. L. de Ball Commercial SA., Zurich, in Zürich, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit solchen der Textilbranche. Das Grundkapital beträgt 100 000 Franken und ist mit 20 000 Franken einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. Ulrich Lange, deutscher Staatsangehöriger, in Krefeld-Traar, als Präsident, sowie Dr. Max Doerner, von und in Orselina, Dr. Peter Alther, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), Willy Feldpausch, von und in Basel, und Oskar Tagmann, von und in Bern, als weitere Mitglieder. Direktor ist René Alfred Tagmann, von und in Bern; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Heinrichstraße 216, Zürich 5.

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen. Ernst Jaeger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

R. E. Zinggeler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Robert Erwin Zinggeler, von Kilchberg (Zürich), in Richterswil. Einzelunterschrift ist erteilt an Ernst Weber, von Zug, in Zürich, und Hans Gaß, von Oltingen (Baselland), in Thalwil. Fabrikation von und Handel mit Textildruckstoffen, insbesondere Dekorationsstoffen. Bahnhofstr. 57 c.

The Sample Weaving Machine Co. Ldt., in Liestal, Vertrieb von Textilmaschinen usw. Einzelprokura wurde erteilt an Peter J. Werner, deutscher Staatsangehöriger, in Liestal.

Boller, Winkler & Co., in Turbenthal, Garne usw. Emil Winkler ist infolge Todes ausgeschieden. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Betrieb einer Spinnerei sowie von Webereien, Handel en gros mit Tüchern.

Tuchfabrik Sevelen AG. in Nachlaßliquidation, in Sevelen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 21 c, no 324636. Grille de casse-trame. Inv.: Robert Maxwell Ingham, jr., Spartanburg (S. C., USA). Tit.: Deering Milliken Research Corporation, Pendleton (S. C., USA). Priorité: USA, 14 septembre 1953.

Kl. 21 f, Nr. 324637. Picker mit Spindelführung. Erfinder: Johann Reimering, Vreden (Westf., Deutschland). Inh.: Pickerfabrik «Westfalia» GmbH., Vreden (Westfalen, Deutschland). Priorität: Deutschland, 26. Oktober 1953.

Kl. 19 b, Nr. 325043. Walzvorrichtung. Erfinder: J. J. Keyser, Kaiserslautern (Deutschland). Inh.: Schieß Aktiengesellschaft, Hansa-Allee 289, Düsseldorf-Oberkassel (Deutschland). Priorität: Deutschland, 9. Januar 1954.

Kl. 18 a, Nr. 325407. Vorrichtung zum vorübergehenden Hochdrehen von Kunstfäden. Erfinder: Philippe Lang, Wattwil. Inhaber: Heberlein & Co. AG., Wattwil.

Kl. 19 c, Nr. 325408. Verfahren zum Verzwirnen zweier Einzelgarne aus synthetischen organischen Textilfasern zu einem permanent gekräuselten Zwirn und nach diesem Verfahren hergestellter Zwirn. Erf.: Ernst Weiß, Wattwil. Inh.: Heberlein & Co. AG., Wattwil. Priorität: USA, 22. Oktober 1952.

Kl. 19 c, Nr. 325409. Oberriemchen-Streckwerk. Erf.: Josef Pfenningsberg, M.-Gladbach (Deutschland). Inh.: Josef Pfenningsberg & Co., Siemensstraße 20, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 12. November 1953.

Kl. 19 c, Nr. 325410. Fußlager für senkrechte, mit großer Geschwindigkeit umdrehende Achsen. Erfinder und Inhaber: Juan Sapé Roch, Calle Coll y Pujol 56, Badalona (Barcelona, Spanien). Priorität: Spanien, 26. November 1953.

Kl. 19 c, Nr. 325411. Spindel für eine Spinnmaschine. Erfinder und Inhaber: Juan Sapé Roch, Calle Coll y Pujol 56, Badalona (Barcelona, Spanien).

Kl. 19 d, Nr. 325412. Verfahren zum Anspulen von Garn auf einen Schußspulenkörper auf einer automatischen Schußspulmaschine und Schußspulmaschine zur Ausübung des Verfahrens. Inh.: Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen (Zürich).

Kl. 19 d, Nr. 325413. Spulautomat für Schlauchkötzer mit Kurzkonen. Inhaber: Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen.

Cl. 19 d, no 325414. Machine à enrouler un fil. Inv.: John Pringle Mackie, Belfast (Irlande du Nord, Grande-Bretagne). Tit.: James Mackie & Sons Limited, Albert Foundry, Belfast (Irlande du Nord, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 25 février 1954.

Kl. 21 c, Nr. 325417. Schußspulen-Auswechselvorrichtung an einem Webstuhl mit drehbarer Spulentrommel. Erfinder: Rudolf Senn, Schaffhausen. Inh.: Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse 1957/58

Wir möchten unsere Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf den nächsten, sehr interessanten Kurs 6 aufmerksam machen.

Elektrokurs

Kursleitung: Herr Fried. Wydler, Elektrotechniker, Lehrer an der Gewerbeschule der Stadt Zürich